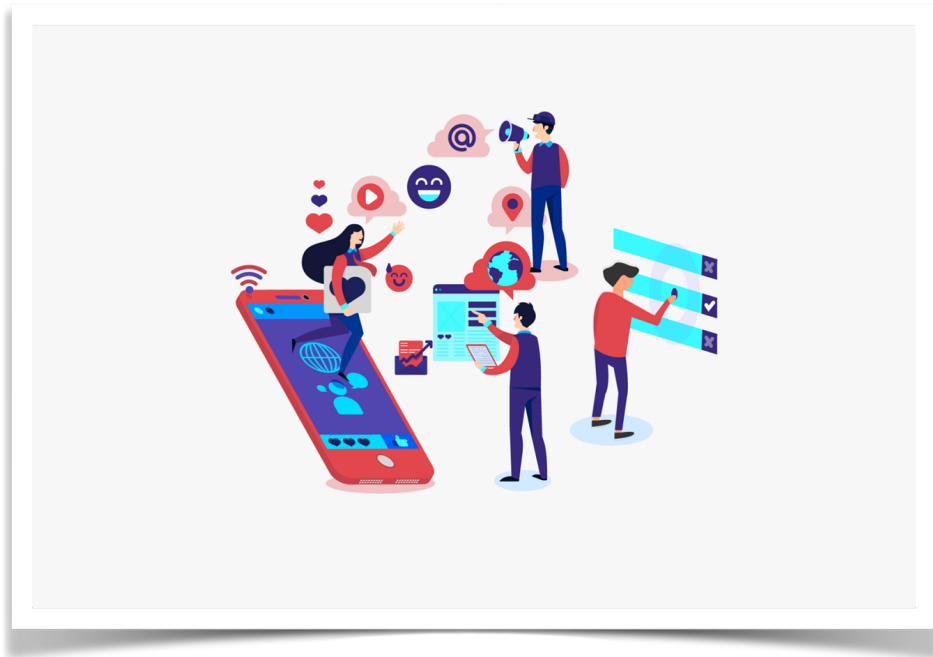


Mediennutzungskonzept der Gemeinschaftsschule Flensburg-West



Stand: Januar 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Herausforderungen der Mediennutzung	2
3. Mediennutzungsprävention an der GemS-West	3
4. Fazit	6

1. Vorwort

Die digitale Medienwelt ist aus dem Alltag unserer Schüler:innen nicht mehr wegzudenken. Smartphones, Tablets, Computer und soziale Netzwerke sind zu unverzichtbaren Werkzeugen geworden, die den Zugang zu Wissen, Kommunikation und kreativer Entfaltung erleichtern. Besonders in der schulischen Bildung eröffnen digitale Medien vielfältige Möglichkeiten, den Unterricht zu bereichern und individuelles Lernen zu fördern. Sie ermöglichen eine unmittelbare Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, den Zugang zu interaktiven Lernmaterialien und die Vernetzung mit anderen Lernenden und Experten weltweit.

Doch wie jede Entwicklung bringt auch der digitale Wandel nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen mit sich. Neben den positiven Aspekten können digitale Medien auch Risiken bergen, die insbesondere für junge Menschen schwer zu bewältigen sind. Dazu zählen unter anderem die Gefahr einer übermäßigen und unreflektierten Mediennutzung, die Belastung durch Cybermobbing, die Verbreitung von unangemessenen Inhalten und die zunehmende Gefahr von Datenschutzverletzungen. Diese Risiken können nicht nur die persönliche Entwicklung der Schüler:innen beeinträchtigen, sondern auch das soziale Miteinander und das Wohlbefinden in der schulischen Gemeinschaft gefährden. Vor diesem Hintergrund haben wir ein umfassendes Mediennutzungskonzept entwickelt, das gezielt auf die Prävention von Medienmissbrauch und den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien abzielt. Dieses Konzept ist nicht nur ein Leitfaden für die Schüler:innen, sondern umfasst auch wichtige Informationen und Handlungsempfehlungen für Eltern und Lehrkräfte, um gemeinsam eine sichere, reflektierte und produktive Mediennutzung zu fördern.

Ziel des Mediennutzungskonzepts ist es, den Schüler:innen nicht nur technisches Know-how zu vermitteln, sondern sie auch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Inhalten zu befähigen. Sie sollen lernen, Medien bewusst zu nutzen, Risiken zu erkennen und eigene Grenzen zu setzen. Wir sind davon überzeugt, dass die gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten – Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte – entscheidend ist, um die Potenziale der digitalen Welt sicher und verantwortungsvoll zu nutzen. Nur so können wir die Schüler:innen auf die Herausforderungen der digitalen Zukunft vorbereiten und sie zu selbstbestimmten und kompetenten Nutzern digitaler Medien machen.

2. Herausforderungen der Mediennutzung

- **Erschöpfung der Schüler:innen:**

Eine häufige Herausforderung ist die Müdigkeit vieler Schüler:innen im Unterricht, die durch späte und oft unregulierte Mediennutzung entsteht. Bildschirmzeit vor dem Schlafengehen beeinträchtigt die Schlafqualität und verringert die Konzentrationsfähigkeit am nächsten Tag.

- **Uninformiertheit der Eltern:**

Eltern wissen oft nicht, wie intensiv ihre Kinder Medien nutzen und welche Inhalte konsumiert werden. Dadurch fällt es schwer, regulierend einzugreifen oder problematische Nutzungsgewohnheiten frühzeitig zu erkennen.

- **Fehlende Medienregulation bei Schüler:innen:**

Vielen Schüler:innen fehlt das Bewusstsein, ihren Medienkonsum zu steuern. Statt eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bildschirmzeit, Lernen und Freizeitgestaltung dominieren digitale Medien oft ihren Alltag.

- **Cybermobbing:**

Digitale Konflikte, die im Verborgenen stattfinden, können schwerwiegende Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Betroffenen haben. Lehrkräfte erfahren häufig erst spät von solchen Vorfällen, wodurch Interventionen erschwert werden.

- **Unangemessene Aufnahmen:**

Foto- und Videoaufnahmen während der Schulzeit – oft ohne Einwilligung der Beteiligten – sind ein Problem, das sowohl die Privatsphäre als auch das Schulklima beeinträchtigen kann.

- **Herausforderungen durch KI und Falschmeldungen:**

Mit der zunehmenden Verfügbarkeit von KI-Tools wie ChatGPT wächst die Notwendigkeit, den kritischen und ethischen Umgang damit zu fördern. Schüler:innen müssen lernen, wie sie KI sinnvoll nutzen können, ohne sie als Ersatz für eigenes Denken oder zur Täuschung einzusetzen. Gleichzeitig ist es essenziell, Kompetenzen zur Erkennung und Bewertung von Falschmeldungen (auch „Fake News“) zu

entwickeln. Dies umfasst die Fähigkeit, Informationen auf ihre Glaubwürdigkeit und Herkunft hin zu überprüfen und zwischen Fakten und manipulativen Inhalten zu unterscheiden.

- **Verbreitung schockierender Inhalte:**

Das Versenden gewaltvoller, schockierender oder überfordernder Inhalte über soziale Netzwerke kann Mitschüler:innen traumatisieren und die Klassengemeinschaft belasten.

3. Mediennutzungsprävention an der GemS-West

Unterrichtliche und außerschulische Angebote

- **Informatikunterricht mit „Klick Safe“:**

In den Klassenstufen 9 und 10 werden die Grundlagen der sicheren und reflektierten Mediennutzung vermittelt. Themen wie Datenschutz, Privatsphäre, sichere Passwörter und die Bewertung von Online-Quellen stehen dabei im Fokus. Ziel ist es, die Schüler:innen zu befähigen, sich sicher und selbstbewusst im digitalen Raum zu bewegen.

- **Mediensecurity-Programm:**

Unsere Mediensecurity begleitet die Schüler:innen von Klasse 5 bis 7. In diesen Jahrgangsstufe werden altersgerechte Schwerpunkte gesetzt, beispielsweise der Umgang mit sozialen Netzwerken, Schutz vor Cybermobbing und die Sensibilisierung für Datenschutz. Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8-10 werden fortgebildet, um den unteren Klassen die jeweiligen Schwerpunkte näherzubringen. Das Programm ist praxisorientiert und bindet auch Eltern durch den jährlichen Medienelternabend mit ein.

- **Präventionsmesse:**

In den Klassenstufen 7 und 8 nehmen die Schüler:innen jährlich an einer Präventionsmesse teil. Die Messe bietet Workshops und Vorträge von externen Expert:innen,

darunter Polizeibeamte, Psycholog:innen und Medienpädagog:innen. Ziel ist es, die Risiken der Mediennutzung zu verdeutlichen und präventiv gegenzusteuern.

- **Regelmäßige Medienelternabende:**

Elternabende zu Medienthemen bieten Raum für Aufklärung und Austausch. Expertenvorträge vermitteln aktuelle Informationen zu Themen wie Cybermobbing, exzessiver Mediennutzung und Jugendschutz. Eltern erhalten konkrete Hilfestellungen, um den Medienkonsum ihrer Kinder positiv zu gestalten, beispielsweise durch technische Schutzmaßnahmen oder klare Regeln im Familienalltag

- **Informationsseite auf der Schulhomepage:**

Der Bereich „Digitales Lernen“ auf unserer Schulhomepage bietet Eltern, Schüler:innen und Lehrkräften eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die digitale Bildung. Über die Schulhomepage kann darauf zugegriffen werden und die einzelnen Bereiche werden folgend aufgelistet:

- **Reiter „Digitales Lernen“ auf der Schulhomepage:**

- **Mediennutzungsprävention:** Hier findet man dieses Medien-nutzungspräventionskonzept.
- **Sicherheit im Netz:** Hier findet man praktische Tipps und Links zu Tools, die den Schutz der Privatsphäre gewährleisten.
- **iPad:** Hier sind alle Informationen, Richtlinien und Anleitungen rund um die Nutzung des iPads abgelegt.
- **Smartphone:** Hier ist die Smartphone-Nutzungsordnung abgelegt.
- **Lernzeit:** Hier befindet sich das Konzept zur Lernzeit.
- **Mediensecurity:** Hier befinden sich die Informationen über unser Mediensecurity-Programm.
- **IServ:** Hier kommt man zur IServ-Anmeldeseite der Gemeinschafts-schule Flensburg-West und hier befinden sich Informationen und Sicherheitshinweise für den Umgang mit unserer digitalen Schul-plattform.



Gemeinschaftsschule Flensburg-West

Mediennutzungskonzept auf einen Blick



Jg	Aufklärung Schüler:innen (nach Jahrgängen)	Aufklärung Schüler:innen (jahrgangsübergreifend)	Aufklärung Eltern	Aufklärung Lehrkräfte
5	beginnend ab Einschulung: - handyfreie Schule (Klasse 5-10) - digitales Lernen mit iPads (Klasse 5-10)		bei Aufnahme/unmittelbar nach Einschulung: - Ausgabe iPad-Nutzungsordnung - Aufklärung handyfreie Schule	- regelmäßige Fortbildungsangebote
6		jährliche Besuche durch die Mediensecurity in den Klassenstufen 5-7	allgemein: - Linksammlung, Tipps und Ansprechpartner:innen bei Problemen im Bereich „Digitales Lernen“ auf der Schulhomepage - regelmäßiger Medieneiternabend unter Mitwirkung externer Expert:innen, Schüler:innen der Mediensecurity, u.m.	- Schüler:innen stellen Lehrkräften regelmäßig Apps, Spiele und digitale Trends vor
7	Besuch der Flensburger Präventionsmesse			
8	Besuch der Flensburger Präventionsmesse			
9	Informatikunterricht	Möglichkeit sich zur Mediensecurity ausbilden zu lassen (ab Klasse 8)		
10	Informatikunterricht			

4. Fazit

Mit der Umsetzung dieses Mediennutzungskonzepts legen wir die Grundlage für einen verantwortungsvollen und bewussten Umgang mit digitalen Medien. Durch klare Strukturen, transparente Kommunikation und innovative Bildungsangebote schaffen wir ein sicheres und unterstützendes Umfeld für Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte. Gemeinsam stellen wir sicher, dass digitale Medien als Chance genutzt und Risiken minimiert werden. Als zukünftigen Arbeitsschwerpunkt setzen wir die Frage nach dem richtigen Umgang mit KI. Neben der technischen Anwendung stehen ethische Fragestellungen im Mittelpunkt: Wie kann KI produktiv genutzt werden? Wo liegen die Grenzen? Welche Auswirkungen hat KI auf unsere Gesellschaft?